



Pnina Navè Levinson Seminar für Jüdische Studien

Zertifikat Judentum im Kontext

Die Grundlagen unserer Gesellschaft sind jüdisch mitgeprägt. Christentum und Islam, die Idee der Menschenwürde, der demokratische Rechtsstaat, Geschlechtergerechtigkeit oder die soziale Marktwirtschaft sind ohne das Wissen um den jüdischen Anteil an der Entwicklung nicht zu verstehen.

Das Zertifikat „Judentum im Kontext“ belegt eine freiwillige, über die verpflichtenden Studienleistungen des eigenen Studienganges hinausgehende Beschäftigung mit den theologischen Inhalten und Positionen des Judentums. Dadurch erhalten Studierende nichttheologischer Fächer in den Kulturwissenschaften (Zwei-Fach-Bachelor und Zweifach-Master) sowie der Lehramtsfächer und auch anderer Studiengänge die Möglichkeit, sich studienbegleitend über das Zertifikat mit dem Judentum zu beschäftigen.

Das Zertifikat „Judentum im Kontext“ wird durch den Besuch von drei Veranstaltungen und einer weiteren Veranstaltung/bzw. einem praxisnahen Projekt aus folgenden Bereichen erworben:

- I Seminar aus dem allgemeinen Studienangebot mit gleichberechtigt jüdisch-/ nichtjüdischem Bezug
- II Seminar/ Vorlesung mit jüdischem Schwerpunkt unter der Verantwortung eines/r jüdischen Theologen/ Theologin;
- III Vertiefendes Seminar/ Vorlesung zu einem besonderen jüdischen Thema unter der Verantwortung eines/r jüdischen Theologen/ Theologin mit Besuch eines Kolloquiums;

Eine Lehrveranstaltung ist frei wählbar aus dem Studienangebot der Universität Paderborn, muss aber eine dezidierte jüdische Thematik zum Gegenstand haben (z.B. jüdische Wirtschaftsethik im Fach Management, jüdische Gegenwartsliteratur in Germanistik/ Deutsch, jüdischer Feminismus in Geschlechter Studien usw.) Die beiden anderen Lehrveranstaltungen sind mit Lehrveranstaltungen des Seminars für Jüdische Studien zu belegen, wovon eine durch ein Kolloquium als Studienleistung

abzuschließen ist. Die Prüfungsleistung wird durch eine Hausarbeit oder Klausur im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen erbracht.

Der Workload des Zertifikatsstudiums beträgt 450 Arbeitsstunden (15 ECTS).

Es besteht die Möglichkeit einer praxisnahen Zusatzleistung, die auf dem Zertifikat angegeben wird, z.B. Video/Podcast für die Website des Seminars (3 Lp)

Die Organisation der Zertifikate erfolgt unabhängig von PAUL. Sie müssen sich nicht für die Zertifikate anmelden. Falls Sie ein Zertifikat erwerben möchten, reicht es aus, wenn Sie die geforderten Veranstaltungen besuchen und die jeweiligen Nachweise auf dem Zertifikatsdokument sammeln. Auch für die zu besuchenden Veranstaltungen müssen Sie sich nicht zwangsläufig in PAUL anmelden. Zu Beginn des Semesters suchen Sie sich Veranstaltungen entsprechend der Vorgaben aus dem Vorlesungsverzeichnis aus und melden sich entweder in PAUL oder in der ersten Sitzung beim jeweiligen Dozenten/ der jeweiligen Dozentin an. Falls die Veranstaltungen die maximale Teilnehmerzahl überschreiten, kann es u.U. dazu kommen, dass Sie einzelne Veranstaltungen nicht belegen können. Das ist in der Regel aber nicht der Fall. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie einen Platz in der Veranstaltung bekommen, können Sie sich bei dem betreffenden Dozenten/ der Dozentin vor Semesterbeginn per Mail anmelden.

Die Scheinvergabe erfolgt am Ende des Semesters ausschließlich über das jeweilige Dokument, d.h. nicht über PAUL (Sie müssen damit auch keine Studienleistung/ Prüfungsleistung in PAUL anmelden). Reichen Sie dazu das jeweilige Zertifikatsdokument bei Ihrem Dozenten/ Ihrer Dozentin ein. Nach dem erfolgreichen Besuch der drei Veranstaltungen bzw. dem praxisnahen Projekt wird Ihnen dann ein Zertifikat ausgestellt. Reichen Sie dazu bitte das Scheindokument bei der Fachstudienberatung ein.

Prof.*in Dr. Elisa Klapheck
(Studienberatung)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gern an
[juedische.studien\(at\)kw.uni-paderborn.de](mailto:juedische.studien(at)kw.uni-paderborn.de).